

Quellflüsse des Maranhon (Cochabamba, hernach Guapahi genannt, der in den Mamoré, und Ubahy, der in den Guaporé fließt), und des la Plata (der Pilcomayo und Lachimayo). Hochebenen in D. Der Karayes See (ein nur eine Zeit lang überschwemmter Sumpf, über 2000 Q. M. groß). Wichtige Gold- und Silbergruben, zum Theil 16,000 F. hoch. Zahl der E. vielleicht 1 Mill. Früher war Bolivia Theil des Spanischen Peru; Unabhängigkeit 1826. Ein Congress und Präsident. Eintheilung in 5 Departements. Städte sind nur im Hochlande. — Chuquisaca (tschuki), 14,700 (8700) F. hoch, ehemals La Plata, 20,000 E.; Sitz der Regierung. Potosí, 12,500 F. hoch, 20,000 E.; berühmte Silbergruben. La Paz (paz), 11,500 F. hoch, 20,000 E.; Goldwäscherei. Ortopesa, 16,000 E.; Baumwollweberei. Der Hafen la Mar — Das östliche Gebirgs- und Hochland soll einen eigenen Staat Santa Cruz (Kruß) de la Sierra bilden; jedoch ist darüber gar nichts Gewisses bekannt.

Paraguay.

§. 482. Lage zwischen 20 und 27° S. Gränzen: Bolivia, Brasilien und die La Plata Staaten. Größe = 7000 Q. M. Der Paraguay nimmt hier den Vermejo (Ho) und Pilcomayo auf; an der Südgränze ist auch der Paraná. Der Boden ist Hochland, welches gegen S. zum Tieflande abdacht, theils Gebirg, theils Ebene, stark bewaldet. Reichthum an Erzeugnissen wie in Bolivia, nur Metalle finden sich nicht; dagegen der Paraguay Thee, der Drachenblutbaum, Zuckerrohr, Fernambukholz; wilde Rinder und Pferde. Wenig Anbau. E. etwa $\frac{1}{2}$ Mill. Paraguay, einst ein Theil des Span. Vicekönigreichs Buenos Ayres, bildet einen Staat unter dem unumschränkt befehlenden Dictator Francia, der allen Verkehr mit Fremden untersagt hat. Die Hauptstadt ist Asuncion am Paraguay, 15,000 E. Villa rica, südöstlich davon, 16,000 E.

Chile (tschile).

§. 483. Lage zwischen 24 und 42° S. Gränzen: Bolivia, La Plata Staaten, Patagonien, der Stille Ocean. Größe = 6600 Q. M. Schmales Küstenland, in dessen östlichen Theilen sich die Cordilleras mit vielen Vulkanen erheben; der höchste Berg ist der Vulkan Descabezado (35° 40' S.) = 20,000 F.; andere Vulkane sind von S. nach N. der Osorno, Chinal (tschinjal), Chillan (tschiljan), Maypo, S. Jago, Aconcagua, Copiapo u. a. Bergpässe, die aus dem Küstenlande in die Pampas führen. Zahlreiche Küstenflüsse machen den sonst dürrn Boden fruchtbar. Klima nicht mehr tropisch; Südfrüchte gedeihen noch in N., nicht aber in S., dagegen Wein, Getreide, Flachs und Taback; große Waldungen; viele verwilderte Rinder und Pferde. Reiche Silber- und Kupfergruben, Goldsand und viele andere Metalle. E. = 1 Mill., theils Spanier, theils